

Tätigkeitsbericht 1999

Am Ende des Berichtszeitraumes besteht die Arbeitsgruppe zweieinhalb Jahre. Nachdem sie sich zunächst monatlich traf, wurden die Arbeitstreffen 1999 alle zwei Monate durchgeführt. Dies wurde möglich, nachdem ab 1. September 1998 der Internet-Auftritt der Sächsischen Landesärztekammer gesichert war und die Modalitäten der zwischenzeitlichen Arbeitsabläufe geklärt waren.

Die ärztlichen Mitglieder der Arbeitsgruppe bemühen sich darum, die Inhalte so zu gestalten, dass die sächsischen Nutzer (besonders Ärzte) ständig die für sie beruflich notwendigen gesetzlichen Regelungen und Informationen präsent haben. Sie wurden dabei sehr tatkräftig durch die Geschäftsführung unterstützt. Seit Juli 1999 wird nun auch das „Ärzteblatt Sachsen“ im Internet etwa eine Woche vor der Aussendung dargestellt, zunächst aus Personal- und Kostengründen zum Herunterladen als PDF-Datei, was für ein ganzes Heft mit Bildern einige Minuten dauert. Das Inhaltsverzeichnis jedoch ist sofort präsent. An der verbesserten Verfügbarkeit wird gearbeitet. Dieses Angebot wird vor allem als Archiv bedeutsam werden; es entfallen die entsprechenden Stapel zu Hause.

Inhaltlich wird angestrebt, dass die Ausschüsse der Sächsischen Landesärztekammer für alle sächsischen Ärzte relevante Belange im Internet darstellen und dass ein Patienten- (und Arzt-) Informationssystem zusammen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und gegebenenfalls mit der Sächsischen Krankenhausgesellschaft aufgebaut wird. So sollen die Angaben des Praxisschildes aller niedergelassenen Ärzte, die sächsischen Krankenhäuser mit Fachabteilungen und Erreichbarkeit, die Gesundheitsämter Sachsens mit ihren spezifischen Angaben und eventuell weitere Angebote dargestellt werden. Wegen spezieller Fragen des Datenschutzes fanden zweimal Beratungen mit dem sächsischen Datenschutzbeauftragten oder dessen Vertreter statt.

Schon jetzt wird das Informationsangebot durch neue Inhalte ständig erweitert, zum Beispiel 1999 durch den Sächsischen Impfkalendar, eine Linkliste (zu ärztlichen Verbänden mit ihren Angeboten), die Liste der sächsischen (ärztlichen) Berufsverbände, die aktuell anstehenden Fortbildungsveranstaltungen im Lande, Tarifverträge für Arzthelferinnen, AiP-Informationen, Patientenverfügungen und so weiter.

Mit der Nutzung des Internets auch durch Ärzte, die dafür allerdings oft wenig Zeit zur Verfügung haben, wird auch das Angebot der Sächsischen Landesärztekammer ständig mehr genutzt, so ist diese erfreuliche Entwicklung ein Beitrag zur Transparenz der Kammerarbeit und zur Öffentlichkeitsarbeit ärztlicher Standesorganisationen. Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass die Nutzung neuer Kommunikationsmedien in Zukunft unerlässlich für die effektive, wirtschaftliche und quantitativ gute Organisation ärztlichen Handelns ist. Sie bemüht sich, die entsprechenden Voraussetzungen in unserem Kammerbereich rechtzeitig zu schaffen.

Wenn von staatlicher Seite immer mehr unwirtschaftliche Scheintätigkeit gefordert wird, verhehlen die neuen Medien auch dazu, dass die notwendige Zuwendung und Zeit für den Patienten nicht unvertretbar eingeschränkt wird. Unsere Internetseiten sind seit Jahresmitte auch im Intranet für Ärzte – Deutsches Gesundheitsnetz gespiegelt verfügbar. Um die organisatorischen Möglichkeiten auch in der Geschäftsführung der Sächsischen Landesärztekammer zu verbessern, ist in sechs Fachreferaten je ein Internet-/Intranetzzugang eingerichtet worden. Wenn Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte bedenken, dass wir dieses Angebot ehrenamtlich neben unserer eigentlichen Arbeit erstellen und den Aufwand dem Bedarf angepasst halten wollen, sind vielleicht kleinere Ungereimtheiten verzeihlich. Wir haben absichtlich auf schmückendes, technisch

mögliches Beiwerk verzichtet. Wenn Sie jedoch Anregungen oder auch kritische Bemerkungen haben, sind wir dafür sehr dankbar.

Dr. Günter Bartsch, Neukirchen, Vizepräsident, Vorsitzender
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 8/2000)